
Liebe Förder*innen, liebe Kooperationspartner*innen und liebe Vereinsmitglieder,

fällt Ihnen etwas auf? Wir heißen jetzt MAGs - München Aktiv für Gesundheit e.V. Die Umbenennung spiegelt unsere Entwicklung von "Aktionswerkstatt für Gesundheit" hin zum Einsatz für eine gesunde und soziale Stadt(teil)entwicklung wider. Den früheren langen Vereinsnamen haben wir aufgegeben, den Anspruch der Förderung der (Stadt)Kultur und Eigenverantwortung aber weiter in unserer Satzung verankert.

Ein für uns alle herausforderndes Jahr geht zu Ende. Für uns waren Sie und wart Ihr Kraftgeber als Kooperationspartner*innen und unverdrossene Ideenspender*innen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir berichten in diesem Newsletter wieder in aller Kürze über die wichtigsten Entwicklungen in unserer Arbeit. Am Ende des Newsletter haben wir vier "Einladungen" verpackt – für eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit und für ein gesundes und kreatives Zusammenstehen im neuen Jahr!

Neues aus Berg am Laim

Baum20

Der Nachbarschaftstreff in der Baumkirchner Straße 20 feierte am 11. November sein einjähriges Bestehen – mit selbstgebackenen Kuchen und Baumkuchenspitzen, mit unterhaltsamer Musik und Zauberei und vielen fröhlichen Besucher*innen.



Der Maikäfertreff



In den Herbstferien haben 15 Kinder der Maikäfersiedlung die Community Kitchen in Neuperlach besucht, um dort Lebensmittel zu retten. Es ging um die Frage: „Was kann ich als Kind gegen die Lebensmittelverschwendung tun?“ Gemeinsam mit einer Umweltpädagogin wurden 1.200 vegane Hackbällchen gerollt und danach gab es ein „gerettetes“ Mittagessen.

Wir freuen uns auf unser Weihnachtscafé, das dieses Jahr Besuch von einem ganz besonderen Engel bekommen wird – zur gemeinsamen Einstimmung auf die Adventszeit mit einer lustigen Weihnachtsbingo-Runde.

Nachbarschaftstreff Westerhamer Straße und Stadtteiltreff Gotteszeller Straße

Beim Ramadama rund um den Piusplatz halfen 40 Kinder und 30 Erwachsene am 21. Oktober eifrig mit, die Grünanlagen vom Müll zu befreien – die Müllsäcke waren schnell voll. Die fleißigen Helfer*innen wurden anschließend mit Heißgetränken und einer Brotzeit belohnt.

Die Aktion wurde, wie jedes Jahr, vom Abfallwirtschaftsamt der LHM unterstützt.



Unter dem Motto „Mit der Heldentat zum Heldenrad“ waren neun Freiwillig-Engagierte mit der Treffeitung am 9. November zu einer kostenfreien Riesenradfahrt im "Umadum", dem größten mobilen Riesenrad der Welt im Werksviertel, eingeladen. Die Freifahrt hatte iCampus gestiftet als Anerkennung für ehrenamtliches und hauptberufliches Engagement im sozialen Bereich.

Neues aus Ramersdorf

"PasSt" - seelisches Wohlbefinden im eigenen Quartier

„Was macht uns stark in Ramersdorf?“ war eine der Fragen, der wir gemeinsam mit Netzwerkpartner*innen aus dem Stadtteil in einem Onlineworkshop mit einer Erfahrungsexpertin nachgingen. Dabei wurde vor allem die Arbeit mit Peers in den Blick genommen: Was können wir von Betroffenen lernen?



Die gemeinsame Reflexion ist ein Baustein im Aufbau eines Netzwerkes zur Stärkung der psychischen Gesundheit in dem krankenkassenfinanzierten Projekt.

Anregungen von Kolleg*innen im Stadtteil werden z.B. aus den Treffen der REGSAM-Facharbeitskreise und in weiteren Workshops aufgenommen.

Um mehr aus Sicht der Bewohner*innen zu dem Thema zu erfahren, haben wir uns an einem Aktionstag mit dem Demokratiemobil in der Balanstraße beteiligt und Antworten auf die Frage „Wo tankst du auf in Ramersdorf?“ gesammelt.

Neues aus Aubing - Neuauubing - Westkreuz

Mobilinfo und Aufbauendes für 2023

Am 6. Oktober haben wir an unserer mobilen Litfaßsäule, die jetzt im Jugendtreff an der Wiesentfeller Straße steht, mit Kooperationspartner*innen aus dem Stadtteil und - als special guest - mit der Verkehrswacht München e.V. „Power für die Winterzeit“ vermittelt. Damit ging unsere mobile Info-Tour in zweiter Auflage zu Ende.



Im November wurden in zwei Onlineworkshops und im Rahmen von Stadtteil-Arbeitskreisen neue Ideen für eine Fortsetzung mobiler Formate rund um das Baustellengebiet an der Wiesentfeller Straße gesammelt, die wir in den Jahren 2023 und 2024 umsetzen möchten. In der „Neuen Aubinger Zeitung“ halten wir Interessierte in und für den 22. Stadtbezirk weiterhin monatlich über alles rund um Gesundheit in ihrem Stadtteil auf dem Laufenden.

Neues von der Präventionskette Freiham

Die PK Freiham vor Ort: mit Willkommensbotschaft

Um Neu-Freihamer*innen im Stadtteil willkommen zu heißen und ihnen Orientierung zu bieten, hat das Netzwerkmanagement-Tandem der Präventionskette Freiham 270 neu zugezogenen Haushalten die „Willkommensbotschaft“ eingeworfen.



Insgesamt haben bereits über 900 Haushalte in Freiham Nord und Süd die Willkommensbotschaft erhalten. Sie informiert zu drei Anlaufstellen mit orientierender Funktion, an die sich die Bewohner*innen wenden können (die SOS-Anlaufstelle für Familien Freiham, den Nachbarschaftstreff Freiham sowie das Bürger*innen-Informationsbüro). Demnächst ist sie auch digital und mehrsprachig verfügbar.

Die PK Freiham online: mit Homepage und neuem Newsletter

Seit Ende November ist die eigene Homepage der Präventionskette Freiham online.

Schauen Sie gerne vorbei unter: [PK-Freiham.de](https://www.pk-freiham.de). Auch unser Newsletter ist auf diese Seite umgezogen. Wenn Sie unseren Newsletter neu abonnieren oder weiterhin empfangen möchten, können Sie sich unter folgendem Link dazu anzumelden: [Newsletter/PK-Freiham.de](https://www.pk-freiham.de/newsletter).

Stadtweit für gesunde Quartiere

Das **Gesunde Städte-Netzwerk** mit seinem bundesweiten Sekretariat in Frankfurt am Main ist personell wieder vollständig besetzt. Eine intensive Kennenlernphase im Sprecher*innenrat wurde gekrönt durch eine hybrid veranstaltete Mitgliederversammlung am 9. November, in der sich rund 70 aus den aktuell 95 Mitgliedskommunen trafen. Die bundesweit geführte Debatte über das Modell der „Gesundheitskiosks“ beschäftigt natürlich auch das Gesunde Städte-Netzwerk, neben weiteren dynamischen Entwicklungen im Rahmen des ÖGD-Paktes. Die Perspektive der Gesundheits- und Selbsthilfeinitiativen bringt MAGs über die Rolle im Sprecher*innenrat ein. Eine Stellungnahme zu den Gesundheitskiosks finden Sie hier [Gesunde-Städte-Netzwerk.de](https://www.gesunde-staedte-netzwerk.de)

Save-the-date: Fachforum am Montag, 12. Juni 2023 nachmittags

„Gesunde Stadt Leben: (Wie) Verstehen wir uns (noch)?“ Unter diesem Titel laden wir am Montag, 12. Juni 2023, nachmittags zu einem Fachforum in das Kulturzentrum „LUISE“ ein. Frau Dr. Simone Egger wird uns aus stadtkulturanthropologischer Sicht einen Impuls geben für eine Reflexion und Diskussion mit allen Partner*innen von MAGs. Bitte merken Sie sich/merkt Euch den Termin vor. Wir freuen uns schon jetzt auf den fachlichen Austausch!



Nun ist aber erst einmal Vorweihnachtszeit - und wir möchten gerne zwei wunderschöne Ideen für eine erfüllte Adventszeit unterstützen:

Bis 16. Dezember kann man Wünsche von Münchner*innen analog mitnehmen und erfüllen muenchner-stadtbibliothek.de/wunschbaum. Bis zum 18. Dezember kann man kulturelle Wünsche über den KulturRaum online erfüllen kulturwunschbaum.

Für 2023 möchten wir die neue Schreibweise des Tollwood-Teams im Sinn des "Tatort Zukunft" für ein nachhaltiges Leben in München übernehmen: "Tu Du's" als Ansporn, sich möglichst kreativ und stark für das einzubringen, was uns gesund und gut zusammenbringt!

In dem Sinn wünschen wir Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!

Ihr MAGs-Team

MAGs – München Aktiv für Gesundheit | Schwanthalerstraße 82 | 80336 München
Mail: info@mags-muenchen.de | Tel.: 089 - 53 29 56 56 | www.mags-muenchen.de